

(Free pdf) In Venedig weint man nicht: Roman

## In Venedig weint man nicht: Roman

Von Edward Sklepowich  
audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



## In Venedig weint man nicht



Produktinformation -Verkaufsrank: #31440 in eBooksVerffentlicht am: 2015-07-15Erscheinungsdatum: 2015-07-15File Name: B011Q0MD52 | File size: 33.Mb

**Von Edward Sklepowich : In Venedig weint man nicht: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised In Venedig weint man nicht: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. gewohnt nette Unterhaltung.Von S.VenierGerade im Sommer am Strand sind die Bcher dieses Autors absolut nett zu lesen. Man bekommt keine Gnsehaut ob etwaiger "Horrorszenen", die Freundin des Hauptproganisten, die Contessa Barbara da Capo-Zendrini ist eine wirkliche Dame, eine jener in Venedig noch lebenden Klasse angehend, die sich jedoch

leider grundens ihres Alters minimiert. Man darf oder muss anfgn, dass es bei den Geschichten eher um ein "Sittenbild" des heutigen Venedigs handelt (obwohl unbestritten ist, dass man hier lange nicht so viele Kriminalflle hat, wie heute in der Belletristik von einigen Autoren "angefhrt" wird...) denn um anderes. Sklepowich, der nach eigenen Angaben "fters in Venedig weilte" macht jedoch - oder ist es die bersetzung? - dabei einige rigorose Fehler, die z.B. einer Donna Leon nie passierten/passieren - Mag daraus resultieren, dass eben ein Unterschied ist zwischen "Bewohner" einer Stadt und jenen, die ab und an einige Tage hier verweilen. Bei Sklepowich ist nicht, wie es Touristen ja gerne machen, angeraten, sich mit einem Buch auf "Venedig-Stadtbummel" zu begeben. Dies wre der erste grssere Fall von "in Venedig verlaufen". Einige Beispiele? Nehmen wir den Palazzo der Contessa - in einigen Bchern befindet er sich "in der Nhe der Ca'd'Oro", auf der anderen Seite des Canalazzo, im Sestiere San Polo, (Sturm ber der Lagune) dann verrutscht er Richtung Ca'Foscari (Mord im Palazzo) - wo er dann "bei der Accademie-Brcke" (Tod in der Serenissima) wieder auftaucht. Wodurch Urbino Macintyre jedoch sogar gezwungen ist, von San Polo ber den Campo di San Bartolomeo zur Rialto-Brcke zu gelangen. (Eigentlich unmglich!) Er bevorzugt die Kirche "San Gabriele" in Cannaregio, in der Nhe des Ghetto und Madonna dell'Orto. Leider wird auch das vergeblich gesucht. Meine persnliche Ansicht ist, dass es sich dabei (siehe auch "die Schwarzen Brcke von Venedig") um die Kirche San Marziale handelt, das "in der Nhe befindliche Kloster" ist dann wohl der Ex-Convent Santa Maria dei Servi. (Diese Kirche ist allerdings absolut sehenswert - Gemlde von Ricci, Tizian und Tintoretto.) Fazit: Unterhaltsame Krimis jedoch mit wenig geographischen Tatsachen... Wie gesagt: fr den Strand bestens geeignet! 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. pool-Literatur Von Lesefreundnettes Buch fr einen Nachmittag am Pool - leider nicht mehr... die Thematik wiederholt sich allzuoft - schade, der Stil ist unterhaltsam....

Kurzbeschreibung Karneval in Venedig Markt der Eitelkeiten und Begierden. Alles scheint erlaubt zu sein und mglich. Sogar Mord. Denn keiner kennt den Nchsten unter der Maske. Ein Mann wird gefunden. Erstochen. Urbino, Schriftsteller und Detektiv aus Leidenschaft, unternimmt zusammen mit seiner Gefhrtin, der Contessa da Capo-Zendrini, Nachforschungen, die sie mitten hinein in eine geheimnisvolle und dunkle Geschichte fhren, deren Akteure so farbig und exzentrisch sind wie die Schaupltze, an denen das Drama sich entfaltet. (Dieser Text bezieht sich auf eine frhere Ausgabe.) Kurzbeschreibung Karneval in Venedig Markt der Eitelkeiten und Begierden. Alles scheint erlaubt zu sein und mglich. Sogar Mord. Denn keiner kennt den Nchsten unter der Maske. Ein Mann wird gefunden. Erstochen. Urbino, Schriftsteller und Detektiv aus Leidenschaft, unternimmt zusammen mit seiner Gefhrtin, der Contessa da Capo-Zendrini, Nachforschungen, die sie mitten hinein in eine geheimnisvolle und dunkle Geschichte fhren, deren Akteure so farbig und exzentrisch sind wie die Schaupltze, an denen das Drama sich entfaltet. (Dieser Text bezieht sich auf eine frhere Ausgabe.) ber den Autor und weitere Mitwirkende Edward Sklepowich, geboren 1943, hat Literatur und Kunstgeschichte in New York studiert und als Dozent in Kairo und an italienischen Universitten gelehrt. Er lebt heute in Venedig und ist ein intimer Kenner der Stadt, ber die er immer wieder schreibt. Dies ist sein erster Kriminalroman, der in Venedig spielt.